

Studienplan für den Erwerb des

Bachelor of Science in Geographie

Angenommen von der Math.-Nat. und Med. Fakultät den 30.05.2022
Revidierte Version vom 17.04.2023

Inhaltverzeichnis

1	ALLGEMEINES	3
1.1	Universitäre Titel und Studiengänge	3
1.2	Aufbau des Studiums	4
1.3	Erlangte Kompetenzen	5
1.4	Bewertung von Unterrichtseinheiten (UE) und Erwerb von ECTS-Credits	5
1.5	Unterrichtssprachen	6
1.6	Wissenschaftsethik	6
1.7	Reglemente und ergänzende Informationsquellen	6
2.	BACHELOR OF SCIENCE (BSC)	7
2.1	Das erste Studienjahr	7
2.1.1	Unterrichtseinheiten des ersten Studienjahres	7
2.1.2	Inhalte der UE des ersten Jahres	8
2.1.3	Prüfungen des ersten Jahres und Validierung	9
2.2	Das zweite und dritte Studienjahr	9
2.2.1	Programm in Geographie	9
2.2.2	Programm des Zusatzfachs / der Zusatzfächer	10
2.2.3	Inhalte der UE des zweiten und dritten Jahres	11
2.2.4	Prüfungen des zweiten und dritten Jahres, Validierung	12

1 Allgemeines

Dieser Studienplan enthält alle notwendigen Bestimmungen, welche das Geographiestudium an der Universität Freiburg regeln. Der Studienplan stützt sich auf die Bestimmungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen und Medizinischen Fakultät, die im **Reglement vom 30. Mai 2022 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science** (im folgenden Reglement genannt) festgelegt sind.

Im Falle sukzessiver Versionen eines Studienplans wird immer die letzte Version zugrunde gelegt.

Das Reglement vom 30. Mai 2022 für die Erlangung der Bachelor of Science und der Master of Science, schreibt für das Bachelor- und Masterstudium, sowie für die Zusatzfächer eine Beschränkung der Studiendauer vor (siehe Artikel 11, 13 und 14) (<https://www.unifr.ch/scimed/de/rules/regulations>).

1.1 Universitäre Titel und Studiengänge

Die Math.-Nat. und Med. Fakultät der Universität Freiburg verleiht Studierenden, welche ihre Studien mit Erfolg abgeschlossen haben, die folgenden offiziellen Titel:

- **Bachelor of Science in Geographie**, im folgenden **BSc** genannt.
- **Master of Science in Geographie**, im Folgenden **MSc** genannt.

Der **Studiengang des BSc** in Geographie ist ein universitäres Studium, das eine wissenschaftliche Grundausbildung in Geographie vermittelt. Die methodischen und technischen Ansätze liefern zusammen mit dem Angebot an Unterrichtsveranstaltungen die notwendigen Kenntnisse für den Eintritt in ein breites Spektrum von Berufen. Der BSc in Geographie vermittelt aber auch die erforderliche Ausbildung für weiterführende Studien, welche zum MSc in Geographie oder in einem anderen natur-, geistes- oder sozialwissenschaftlichen Fach führen. Zum BSc-Studium werden alle Inhaber von eidgenössisch anerkannten Maturitätszeugnissen oder als äquivalent anerkannten Ausweisen zugelassen (vgl. Art. 7 des Reglements).

Der **Studiengang des MSc** in Geographie ist ein wissenschaftliches Studium, das eine Spezialisierung in Geographie mit spezieller Orientierung in den Bereichen *Dynamics in Glaciology and Geomorphology* und *Nature, Society and Politics*. Der MSc in Geographie ermöglicht den Zugang zu hochqualifizierten Berufen in Forschung, Lehre, Verwaltung oder privaten Büros in Planungs- und Umweltfragen. Der MSc erlaubt ferner den Zugang zur wissenschaftlichen Arbeit und vertieften wissenschaftlichen Ausbildung im Rahmen eines Doktorats. Ergänzt durch ein adäquates Zusatzfach (zweites Unterrichtsfach von 90¹ ECTS) erlaubt der MSc auch den Zugang zur ergänzenden didaktischen Ausbildung für das «Lehrdiplom für Maturitätsschulen» (LDM).

Inhaber eines BSc in Geographie der Universität Freiburg oder einer anderen schweizerischen Hochschule sind zum Masterstudium in Geographie zugelassen (Art. 8 des Reglements). Inhaber eines BSc in einem anderen Fach oder eines äquivalenten Diploms einer andern schweizerischen oder ausländischen Hochschule können durch Beschluss der Math.-Nat. und Med. Fakultät ebenfalls zum Masterstudium zugelassen werden. Die Zulassung kann allerdings von Zusatzleistungen abhängig gemacht werden.

¹ Für ein LDM mit zwei Unterrichtsfächern sind 90 ECTS im zweiten Unterrichtsfach erforderlich. Die Absolvierung von « +30 » Programmen während des Masters sind vorgesehen, um die erforderlichen 90 ECTS zu erreichen.

1.2 Aufbau des Studiums

Das zum BSc und MSc führende Studium gliedert sich in **Unterrichtseinheiten (UE)** wie Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminararbeiten, Projektarbeiten, Seminaren usw. Jeder UE sind eine bestimmte Anzahl **ECTS-Credits** (*European Credit Transfer System*) zugeordnet. Das BSc-Studium erfordert 180 ECTS-Credits (entsprechend 6 Semestern Vollzeitstudium), das MSc-Studium zusätzliche 120 ECTS-Credits (entsprechend 4 Semestern). Das BSc-Studium beginnt in der Regel im Herbstsemester.

Bachelor of Science in Geographie (BSc)

1. Jahr	Modul Geowissenschaften (33 ECTS) und Kurs in Geographie (3 ECTS)	Propädeut. Fach zur Wahl (12 ECTS)	Zusatzfach 1
2. Jahr	Geographie		Zusatzfach 1 oder Zusatzfächer 1 und 2
3. Jahr	Geographie		Zusatzfach 1 oder Zusatzfächer 1 und 2

Master of Science in Geography (MSc)

4. Jahr	Geographie (mit Orientierungsoption)		
5. Jahr	Masterarbeit		

Das Studium des BSc in Geographie umfasst das **Hauptfach (HF)** 120 ECTS sowie **zwei wählbaren Zusatzfächern (ZF)** von je 30 ECTS oder nur einem **Zusatzfach** von 60 ECTS.

Das Programm der ersten beiden Semester umfasst das Hauptfach mit den obligatorischen UE im gemeinsamen Modul Geowissenschaften für Studierende der Geographie und Erdwissenschaften, einer UE in Geographie (3 ECTS) und den UE eines zu wählenden propädeutischen Fachs (12 ECTS). Es wird im weiteren empfohlen im ersten Jahr bereits mit dem (oder einem der beiden) gewählten Zusatzfach zu beginnen.

Das Programm der vier folgenden Semester umfasst das Hauptfach Geographie sowie die verbleibenden UE des/der beiden Zusatzfachs/fächer. Die Zusatzfächer können aus einem breiten Kanon von Disziplinen ausgewählt werden, die an der Universität Freiburg, an einer andern schweizerischen Universität oder auch im Ausland angeboten werden. LDM-KandidatInnen wählen ein einziges Zusatzfach im Umfang von 60 ECTS im Hinblick auf ein zweites Unterrichtsfach.

Das Studium des MSc in Geographie dauert normalerweise vier Semester mit insgesamt 120 ECTS-Credits von denen 60 ECTS für die Masterarbeit vergeben werden. Es ist möglich, Lehrveranstaltung des Master-Studiums bereits während des BSc-Studiums zu besuchen, sie können jedoch erst nach Erlangung des BSc evaluiert werden.

Für das Studium des BSc sind verschiedene Formen der UE vorgesehen:

- **Die Vorlesungen** erlauben wesentliche und grundlegende Kenntnisse zu erhalten und fundamentale Konzepte zu verstehen. Sie leiten zum wissenschaftlichen Vorgehen und zur wissenschaftlichen Strenge an. Sie vermitteln die Methoden, die es erlauben, vom Besonderen zum Allgemeinen, vom Konkreten zum Abstrakten fortzuschreiten.
- **Die Blockveranstaltungen** sind Vorlesungen, die den Unterricht auf wenige Tage konzentrieren.
- **Die Übungen** begleiten die Vorlesungen und tragen somit zum Verständnis und zur Aneignung des Stoffes bei. Sie bieten Gelegenheit, die allgemeinen Grundsätze anzuwenden und die in den Vorlesungen vermittelten Techniken anzuwenden.
- **Die Praktika** bieten den Studierenden Gelegenheit, spezifische Techniken und Methoden, die sie in den Vorlesungen kennengelernt haben, anzuwenden, Experimente durchzuführen, erste eigene wissenschaftliche Forschung zu betreiben, die Grenzen der Genauigkeit von

Messgrößen kennen zu lernen, und die Auswirkungen von nicht bekannten Parametern abzuschätzen.

- **Die Bachelorarbeit und die Projekte** stellen einen ersten experimentellen oder theoretischen Ansatz dar, um ein konkretes Problem zu lösen. Die Studierenden müssen dabei auch eine umfassende Forschungsarbeit verfassen, die von der Problemstellung bis zu den Schlussfolgerungen reicht und Aufschluss über die Methoden und die Datenbeschaffung in diesem konkreten Fall gibt.

1.3 Erlangte Kompetenzen

Mit dem Abschluss eines **BSc in Geographie** haben sich die Studierenden die wissenschaftlichen Grundlagen, allgemeinen Kenntnisse sowie einen Überblick über das Fach Geographie angeeignet. Sie haben die Kompetenz erlangt, fachliche Zusammenhänge zu erkennen und ein kritisches Denken entwickelt, welches es ihnen erlauben wird ein vertiefendes Studium zu beginnen und sich für ein Spezialgebiet des Bereiches zu entscheiden.

Mit einem **propädeutischen Fach** erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in einem Gebiet, das nicht direkt zum Hauptfach gehört, aber für dessen besseres Verständnis wichtig ist. Zudem erweitern die propädeutischen Fächer den wissenschaftlichen Horizont der Studierenden.

Mit einem **Zusatzfach** im Rahmen des BSc entwickeln die Studierenden einen Zugang zur Interdisziplinarität, der es ihnen erleichtern wird mit Fachleuten anderer Disziplinen zu kommunizieren und zusammen zu arbeiten.

Dank der **zweisprachigen Ausbildung** kennen die Studierenden die Fachbegriffe in beiden Sprachen und sind fähig, einen Dialog mit Fachleuten deutscher und französischer Sprache zu führen.

1.4 Bewertung von Unterrichtseinheiten (UE) und Erwerb von ECTS-Credits

Die Zuteilung von ECTS-Credits erfolgt in drei Schritten: Bewertung der UE, Gruppierung von UE's in Anrechnungseinheiten, sowie Anrechnung der ECTS-Credits.

Die Art der Bewertung der jeweiligen Lehrveranstaltung und ihre Dauer sind in Anhängen der Studienpläne (insbesondere in *Bewertung der UE in Geographie und in Geowissenschaften*) festgelegt.

Die **Bewertung** von Vorlesungen erfolgt in der Regel durch Prüfungen am Ende des Semesters in dem der Kurs gegeben wurde (Prüfungssession Winter oder Sommer), sowie während der Prüfungssession im Herbst. Für jede Prüfung schreiben sich die Studierenden innerhalb der durch die mathematisch-naturwissenschaftliche und medizinische Fakultät vorgegebenen Fristen im Studierendenportal MyUniFR (gemäß dem online Prozedere auf <https://my.unifr.ch/>) ein, unter Benutzung des durch die Universität bereitgestelltem Konto und Passwort. Die Prüfung bezieht sich auf den Inhalt der zuletzt unterrichteten UE. Ausnahmen werden von der Lehr- und Forschungseinheit Geographie und/oder den verantwortlichen Dozierenden mitgeteilt. Die Notenskala reicht von 6 (beste Note) bis 1 (schlechteste Note). Eine Prüfung, deren Note unter 4.0 liegt, kann einmal wiederholt werden, und zwar frühestens in der darauffolgenden Prüfungssession.

Die **Bewertung von Übungen, Praktika, Projekten oder andern persönlichen Arbeiten** erfolgt nach Kriterien, die zu Beginn des Semesters festgelegt werden. Die Zulassung zur Prüfung einer Vorlesung kann an die Bedingung geknüpft werden, dass die Anforderungen der zugehörigen Übungen erfüllt sind.

Die Art der Bewertungen und die Prüfungsmodalitäten und -dauer der propädeutischen und Zusatzfächer werden von den zuständigen Departementen festgelegt und zu Beginn der Vorlesungen mitgeteilt. Ein nicht bestandenenes Zusatzfach kann durch ein anderes ersetzt werden.

In den **Anrechnungseinheiten** sind mehrere UE zusammengefasst, die einzeln evaluiert werden können. Die Anzahl der Anrechnungseinheiten ist in Art. 24 und 27 des Reglements festgelegt, und ihr Inhalt ist im Studienplan aufgeführt.

Die Bedingungen für die Anrechnung von ECTS-Credits sind in Art. 25 des Reglements beschrieben.

Nach der Anrechnung stellt das Dekanat auf Anfrage und nach Bezahlung der Prüfungsgebühren einen Leistungsnachweis aus, in welchem die Prüfungsergebnisse und die Anzahl erworbener Credits bestätigt werden (Art. 28 und 30 des Reglements).

1.5 Unterrichtssprachen

Das BSc-Studium ist zweisprachig französisch-deutsch. Dies bedeutet, dass gewisse Kurse auf Französisch und andere auf Deutsch gehalten werden, je nach Wahl des/der Dozierenden.. Die Studierenden haben die Wahl, sich in der einen oder anderen Sprache auszudrücken. Für den Unterricht im dritten Studienjahr kann gelegentlich auch Englisch verwendet werden. Unabhängig von der Unterrichtssprache dürfen die Prüfungen, Präsentationen und schriftlichen Arbeiten wahlweise in Französisch oder Deutsch durchgeführt werden. Die Bachelorarbeit kann in Französisch, Deutsch oder Englisch geschrieben werden.

1.6 Wissenschaftsethik

Die Grundsätze der Ethik verlangen, dass auch in der wissenschaftlichen Ausbildung die international anerkannten Regeln beachtet werden. Insbesondere sind bei der Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit (Projekt, Seminar, Bachelor- oder Masterarbeit, Bericht usw.) alle Quellen (wissenschaftliche Veröffentlichungen, mündliche Mitteilungen, Internetseiten usw.) korrekt zu zitieren.

1.7 Reglemente und ergänzende Informationsquellen

Weiterführende und ausführlichere Informationen betreffend das Geographiestudium finden sich in den Dokumenten, die auf der Webseite <https://www.unifr.ch/scimed/plans> aufgeführt sind. Sie sind auf der Website des Departements (<https://www.unifr.ch/geo>) sowie im Sekretariat der Abteilung Geographie, Departement Geowissenschaften, Universität Freiburg, Ch. du Musée 4, CH-1700 Freiburg, erhältlich.

Der Wechsel vom BSc in Erdwissenschaften zum BSc in Geographie nach dem ersten Studienjahr ist möglich, da ein grosser Teil des Unterrichts im ersten Jahr gemeinsam ist (33 ECTS aus dem Modul Geowissenschaften).

In einem solchen Fall können die Studierenden die Kurse des zweiten Studienjahres in Geographie besuchen, müssen aber die Anrechnungseinheit BSc I in Geographie (48 ECTS) durch Validierung der fehlenden UE in Geographie (3 ECTS) spätestens bis zum Ende des vierten Semesters nach ihrem Wechsel des Hauptfachs vervollständigen. Zudem müssen die Anforderungen des propädeutischen Fachs des Studienplans in Geographie erfüllt sein

2. Bachelor of Science (BSc)

[Version 2023, Anrechnungseinheiten: PV-SGG.0000076, PV-SGG.0000077]

Das Programm des BSc erstreckt sich über 6 Semester Vollzeitstudium und entspricht 180 ECTS-Credits. Es umfasst das Hauptfach (120 ECTS) sowie zwei Zusatzfächer von je 30 ECTS oder einem Zusatzfach von 60 ECTS.

2.1 Das erste Studienjahr

Das erste Studienjahr in Geographie will einen möglichst reibungslosen Übergang zwischen Gymnasium und Universität gewährleisten und tragfähige Grundlagen für das weitere Studium legen. Ein Grossteil der Kurse ist in den Studiengängen Geographie und Erdwissenschaften identisch. Die Bedingungen für den Wechsel von der einen zur anderen Studienrichtung sind in Abschnitt 1.7 und im Studienplan für den BSc in Erdwissenschaften beschrieben.

2.1.1 Unterrichtseinheiten des ersten Studienjahres

Semester 1 et 2 (Herbst – Frühling)

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot.Std.	ECTS
<i>Modul Geowissenschaften</i>				33
SGS.01001	Einführung in die Geowissenschaften 1 - Raum und Gesellschaft	HS	28	3
SGS.01002	Einführung in die Geowissenschaften 2 - Atmosphäre, Hydrosphäre und Klima	HS	28	3
SGS.01003	Einführung in die Geowissenschaften 3 - Allgemeine Geologie	HS	28	3
SGS.01004	Einführung in die Geowissenschaften 4 - Gesteine und Mineralien	HS	28	3
SGS.01005	Einführung in die Geowissenschaften 1 + 2 – Praktikum	HS	28	2
SGS.01006	Einführung in die Geowissenschaften 3 + 4 – Praktikum	HS	28	2
SGS.01101	Geostatistik	FS	28	3
SGS.00156	Kartographie und Einführung in die GIS (Vorlesung)	FS	28	3
SGS.00157	Kartographie und Einführung in die GIS (Praktikum)	FS	28	2
SGS.00105	Epistemologie der Geowissenschaften (Vorlesung)	FS	28	3
SGS.00106	Erdgeschichte (Vorlesung)	FS	28	3
SGS.01301	Geologie und Gesellschaft: Angewandte Herausforderungen	FS	14	1.5
SGS.01201	Politische Ökologie des Wassers	FS	14	1.5
<i>Modul Geographie</i>				3
SGG.00205	Stadtgeographie	FS	28	3

1 Propädeutisches Fach aus folgenden Fächern:	12
Mathematik, Physik, Chemie, Biologie (Variante I), Informatik, Umweltwissenschaften (Math.-Nat. und Med .Fakultät), Recht, Soziologie, Psychologie (Andere Fakultäten: mit Einverständnis der Studienberatung und nach Anmeldung beim Geographiesekretariat)	
1. Teil des Zusatzfaches 1 aus:	12
den Disziplinen, die einen Studienplan für ein Zusatzfach anbieten.	
Total	60

2.1.2 Inhalte der UE des ersten Jahres

Vorlesungen Geowissenschaften und Geographie:

- Die Grundlagenveranstaltungen *Einführung in die Geowissenschaften* (SGS.01001, SGS.01002, SGS.01003 et SGS.01004) vermitteln einen allgemeinen Überblick über die wichtigsten Charakteristika des Erdsystems (Raum und Gesellschaft; Atmosphäre, Hydrosphäre und Klima; interne und externe Geodynamik; Gesteine und Mineralien) und über die Interaktionen zwischen den verschiedenen Disziplinen, die zusammen die Geowissenschaften bilden.
- Der Kurs *Geostatistik* (SGS.01101) führt in die Methoden zur Verarbeitung und Nutzung von Geodaten ein.
- Die Lehrveranstaltung *Kartographie und Einführung in die GIS* (SGS.00156) bietet eine Einführung in das Lesen und Erstellen thematischer Karten sowie in das Prinzip geographischer Informationssysteme (GIS).
- Die Vorlesung *Epistemologie der Geowissenschaften* (SGS.00105) führt in die Grundprinzipien der Erkenntnistheorie und in die Disziplingeschichte der Geowissenschaften ein.
- In *Erdgeschichte* (SGS.00106) wird die Evolution der Erde über die geologischen Zeitalter hinweg dargestellt.
- Im Kurs *Geologie und Gesellschaft: Angewandte Herausforderungen* (SGS.01301) werden Beispiele für Herausforderungen oder konkrete Umsetzungen im Bereich der Geologie vorgestellt.
- Der Kurs *Politische Ökologie des Wassers* (SGS.01201) legt die aktuellen politischen und sozialen Dimensionen des Zugangs zu Wasser dar.
- Die *Stadtgeographie* (SGG.00205) geht auf die wichtigsten Probleme des heutigen städtischen Raumes ein, betrachtet aber auch die historische Dimension.

Praktika: Sie führen in die Berechnungen und Messmethoden der Geowissenschaften und in die Methoden der Kartographie ein und machen die Studierenden mit den qualitativen Methoden der Humangeographie vertraut. Die Praktika sind komplementär zu den Vorlesungen. Themen der Vorlesungen werden aufgegriffen und praktisch angewandt.

Propädeutisches Fach ihrer Wahl: Es bietet eine Grundausbildung in einer Disziplin ausserhalb der Geowissenschaften an. Die Wahl des propädeutischen Fachs erfolgt aus den nachstehenden Fächern der Math.-Nat. und Med Fakultät: Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Informatik, oder Umweltwissenschaften. Mit Einverständnis der Studienberatung können auch Fächer von anderen Fakultäten ausgewählt werden aus der Liste: Recht, Soziologie, oder Psychologie. In diesem Fall registrieren die Studierenden diese Wahl beim Geographiesekretariat, das Details zu den UE kommuniziert. Diese UE mit einem Gesamtwert von 12 ECTS werden von den betreffenden Departementen in Zusammenarbeit mit der Lehrinheit Geographie festgelegt.

Das Zusatzfach: Im ersten Jahr können die Studierenden bestimmte Lehrveranstaltungen des ersten Zusatzfachs besuchen. Wenn das Zusatzfach 60 ECTS umfasst, wird es im zweiten und dritten Jahr fortgesetzt. Wenn das Zusatzfach 30 ECTS umfasst, wird es im zweiten Jahr fortgesetzt und ein zweites Zusatzfach von 30 ECTS wird im gleichen Jahr gewählt. Die Zusatzfächer werden aus den verfügbaren Disziplinen an der Universität Freiburg und anderen schweizerischen oder ausländischen Universitäten ausgewählt. Studierende müssen sich ausreichend früh informieren, um einen möglichst passenden Stundenplan des Zusatzfaches zu erstellen.

2.1.3 Prüfungen des ersten Jahres und Validierung

Die *Anrechnungseinheit BScI* umfasst alle UE des ersten Jahres (Geowissenschaften, Geographie und propädeutisches Fach) und ergibt 48 ECTS.

Die Evaluierung des Unterrichts im propädeutischen Fach erfolgt nach den Richtlinien des Studienplans des betreffenden Departements.

2.2 Das zweite und dritte Studienjahr

Im 2. und 3. Studienjahr besuchen die Studierenden zusätzlich zu den UE des Hauptfaches Lehrveranstaltungen des Zusatzfachs, das im ersten Semester begonnen wurde, und wählt ein zweites Zusatzfach, falls das erste nur 30 ECTS umfasst. Die Bewertungen dieser UE verteilen sich auf die beiden Jahre.

Die Studierenden erstellen ihr persönliches Vorlesungsprogramm gemäss ihrer Verfügbarkeit (z.B. um im Stundenplan Überschneidungen mit Lehrveranstaltungen der Zusatzfächer zu vermeiden). Sie achten darauf, dass sie parallel zu ihren Vorlesungen die dazugehörigen Praktika besuchen (die keinesfalls vor den Vorlesungen besucht werden können). Ihre Studienprogramme organisieren sie so, dass alle erforderlichen Voraussetzungen (wie z.B. Aneignung der inhaltlichen Grundlagen vor dem Besuchen einer Lehrveranstaltung) erfüllt sind und die Lehrveranstaltungen sinnvoll auf beide Studienjahre verteilt werden. Auf diese Weise lassen sich die UE des zweiten und dritten Studienjahres in Geographie wie folgt in fünf Gruppen aufteilen:

- UE, die zwingend im 2. Studienjahr belegt werden müssen (3./4. Semester)
- UE, deren Belegung im 2. Studienjahr empfohlen wird (3./4. Semester)
- UE, die im 2. oder im 3. Studienjahr zu belegen sind (3.-6. Semester)
- UE, deren Belegung im 3. Studienjahr empfohlen wird (5./6. Semester)
- UE, die zwingend im 3. Studienjahr belegt werden müssen (5./6. Semester)

2.2.1 Programm in Geographie

UE, die zwingend im 2. Studienjahr belegt werden müssen (3./4. Semester)

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot. Std.	ECTS
SGG.02111	Empirische Sozialforschung I: Forschungsdesign §	HS	28	3
SGG.02112	Empirische Sozialforschung II: Datenerhebung §	HS	28	3
Total				6

§ Diese Kurse müssen im selben Semester belegt werden

UE, deren Belegung im 2. Studienjahr empfohlen wird (3./4. Semester) *

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot. Std.	ECTS
SGG.00312	Geographische Informationsverarbeitung (GIS)	HS	28	3
SGG.02101	Räumliche und deskriptive Statistik	HS	28	3
SGG.02301	Atmosphärenwissenschaften	HS	28	3
SGG.00210	Wirtschaftsgeographie	FS	28	3
SST.00201	Regionale Geologie	FS	28	3
SGG.02351	Geophysik (Vorlesung)	FS	28	3
SGG.02352	Geophysik (Praktikum)	FS	28	2
Total				20

UE, die im 2. oder 3. Studienjahr zu belegen sind (3.-6. Semester) *

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot. Std.	ECTS
SGG.00262	Geomorphologie – Quartär, Teil 1 (Vorlesung)	HS	36	3
SGG.00263	Geomorphologie – Quartär, Teil 2 (Vorlesung)	FS	20	3
SGG.00283	Geomorphologie – Quartär (Praktikum I)	HS	28	3
SGG.00284	Geomorphologie – Quartär (Praktikum II)	FS	36	3
SGG.02201	Geographie des Ländlichen	FS	28	3
SGG.00319	Fernerkundung	FS	28	3
SGG.00256	Geographie Exkursion I	HS/FS	8	0.5
SGG.00257	Geographie Exkursion II	HS/FS	8	0.5
Total				19

UE, deren Belegung im 3. Studienjahr empfohlen wird (5./6. Semester) *

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot. Std.	ECTS
SGG.03301	Kryosphäre (Vorlesung)	HS	28	3
SGG.03302	Kryosphäre (Praktikum)	HS	28	2
SGG.00305	Politische Geographie	FS	28	3
Total				8

UE, die zwingend im 3. Studienjahr belegt werden müssen (5./6. Semester)

Code	Unterrichtseinheit	Semester	tot. Std.	ECTS
SGG.00318	Umweltgeographie	HS	28	3
SGG.03113	Empirische Sozialforschung III: Analyse und Interpretation	HS	28	2
SGG.03401	Geländepraktikum in Geographie	FS	40	4
SGG.03402	Bachelorarbeit	HS/FS	–	9
SGG.03403	Bachelorarbeit (Fazit)	HS/FS	–	1
Total				19

* Vorbedingungen beachten! Bitte Informationen im Vorlesungsverzeichnis (<https://www.unifr.ch/timetable>) oder im Studienportal MyUniFR (<https://my.unifr.ch>) konsultieren.

2.2.2 Programm des Zusatzfachs / der Zusatzfächer

Das Zusatzfach, welches bereits im ersten Studienjahr begonnen wurde, wird fortgesetzt. Ein zweites Zusatzfach zu 30 ECTS kann aus den angebotenen Zusatzfächern hinzugewählt werden, sofern das erste nur 30 ECTS umfasst.

2.2.3 Inhalte der UE des zweiten und dritten Jahres

Vorlesungen:

- Die Lehrveranstaltung zu den *Empirische Sozialforschung I: Forschungsdesign* (SGG.02111) zielt darauf ab, die theoretischen Voraussetzungen vorzustellen, welche für die Ausarbeitung einer Forschungsmethode notwendig sind.
- In der Veranstaltung *Empirische Sozialforschung II: Datenerhebung* (SGG.02112) werden grundlegende quantitative und qualitative empirische Datenerhebungsmethoden (Interviews, Fragebögen, Kartierungen, Inhaltsanalyse) eingeführt und anhand kleiner Studien durch die Studierenden selber angewendet.
Die beiden Kurse SGG.02111 und SGG.02112 müssen im gleichen Semester belegt werden.
- Der Kurs *Empirische Sozialforschung III: Analyse und Interpretation* (SGG.03113) komplettiert die Veranstaltungsreihe zur Empirischen Sozialforschung mit der Datenanalyse und Interpretation und kann nicht ohne den vorhergehenden Besuch der beiden ersten Kurse der Reihe belegt werden.
- Der Aufbau geographischer Datenbanken und ihre Nutzung in der räumlichen Analyse ist Thema der Lehrveranstaltung *Geographische Informationsverarbeitung (GIS)* (SGG.00312).
- Der Kurs *Räumliche und deskriptive Statistik* (SGG.02101) besteht aus Unterrichtseinheiten, die durch Übungen ergänzt werden, die sich mit der praktischen Anwendung der Statistik im geographischen Kontext befassen.
- Der Kurs *Atmosphärenwissenschaften* (SGG.02301) behandelt die Grundlagen der physikalischen Prozesse in der Atmosphäre, , was erlaubt, Klima- und Wettersysteme und deren zukünftige Entwicklung zu verstehen.
- Die *Wirtschaftsgeographie* (SGG.00210) legt den Schwerpunkt auf die Beziehungen zwischen Wirtschaft, Gesellschaft und Ökosystem.
- Der Kurs *Regionale Geologie* (SST.00201) gibt einen Überblick über die wichtigsten tektonischen Einheiten der Schweiz.
- Der Kurs *Geophysik* (SGG.02351) stellt die physischen Eigenschaften der Erde und die indirekten Bestimmungsmethoden vor, mit denen der Aufbau der Erde untersucht werden kann.
- Die Vorlesungen *Geomorphologie – Quartär* in zwei Teilen (SGG.00262 und SGG.00263) beschäftigen sich mit der Beschreibung und Erklärung der Oberflächenformen der Erde als Grundlage für das Verständnis der Natur- und Kulturlandschaften; sie schlagen einen multidisziplinären Ansatz für die jüngste Periode der Erdgeschichte vor. Die beiden Teile können nicht einzeln validiert werden.
- Der Kurs *Geographie des Ländlichen* (SGG.02201) stellt die verschiedenen Aspekte der neuen Ländlichkeit vor, insbesondere die Landwirtschaft, Agrarlandschaften und die neuen sozialen und wirtschaftlichen Herausforderungen im ländlichen Raum.
- Der Kurs *Fernerkundung* (SGG.00319) vermittelt die Grundlagen, Prinzipien und Methoden zum Verständnis und zur Transformation des Inhalts von Fernerkundungsbildern.
- Die Vorlesung *Kryosphäre* (SGG.03301) vermittelt die Grundkenntnisse physikalischer Prozesse in Frostgebieten (Schnee, Eis, Permafrost).
- In *Politischer Geographie* (SGG.00305) werden die Beziehungen zwischen Raum und Machtverhältnissen untersucht.
- Die Vorlesung zur *Umweltgeographie* (SGG.00318) präsentiert die geographischen Theorien und Konzepte, um die Beziehung zwischen Natur und Gesellschaft zu verstehen.

Praktika: Die Praktika zu *Geomorphologie – Quartär I und II* (SGG.00283 und SGG.00284), zur *Geophysik* (SGG.02352) und zur *Kryosphäre* (SGG.03302) begleiten und vertiefen die

Lehrinhalte der entsprechenden Vorlesungen (SGG.00262 et SGG.00263, SGG.02351, SGG.03301). Sie können nicht vor den entsprechenden Kursen absolviert werden

Die geographischen Exkursionen I und II (SGG.00256 und SGG.00257) beabsichtigen die in den human- und/oder physisch-geographischen Veranstaltungen behandelnden Aspekte zu veranschaulichen und zu vertiefen.

Im Geländepraktikum in Geographie (SGG.03401), unter der Leitung mehrerer Dozierenden, können die Studierenden ihre erworbenen theoretischen und methodischen Kenntnisse in der physischen und Humangeographie im Feld anwenden.

Die Bachelorarbeit (SGG.03402, SGG.03403) soll die Studierenden darauf vorbereiten wissenschaftliche Werkzeuge und Vorgehensweisen eigenständig anzuwenden. Die Forschungsarbeit wird mit einem Forschungsbericht zu einer spezifischen Problemstellung abgeschlossen.

2.2.4 Prüfungen des zweiten und dritten Jahres, Validierung

Die *Anrechnungseinheit BSc2* umfasst alle UE des zweiten und dritten Jahres des Hauptfachs (Geographie) und ergibt 72 ECTS.

Die UE jedes Zusatzfaches werden zu Anrechnungseinheiten zusammengefasst:

- Wird nur ein Zusatzfach von 60 ECTS gewählt, bilden alle UE dieses Faches die *Anrechnungseinheit BSc3*;
- Werden zwei Zusatzfächer zu je 30 ECTS gewählt, umfassen die Anrechnungseinheiten *BSc3* und *BSc4* jeweils alle UE der betreffenden Zusatzfächer.

Ein nicht bestandenes Zusatzfach kann durch ein anderes Zusatzfach ersetzt werden. Die Bewertungsformen der UE der von anderen Fakultäten oder Universitäten angebotenen Zusatzfächer sind von ihren jeweiligen Studienordnungen definiert.

Die Validierung der Anrechnungseinheiten BSc1, BSc2, BSc3 und gegebenenfalls BSc4 verleiht das Recht auf den Titel **Bachelor of Science in Geographie, Universität Freiburg (BSc)**.